

25. 7. 1914.

*** Speisung galizischer Flüchtlinge.** Ein interkonfessionelles Hilfscomité gibt seit einigen Tagen galizischen Flüchtlingen, unter denen sich auch viele Frauen mit Säuglingen und vielen Kindern befinden, am Morgen und zur Jause Kaffee oder Thee mit zwei Semmeln. Es hat die Auslagen bisher aus Eigenem bestritten, kann aber nicht das leisten, was notwendig wäre. Es erläßt daher einen Aufruf um Spenden und wendet sich darin insbesondere auch an die Kaffeehausbesitzer um Freirühstücke. Das Comité speist Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina ohne Rücksicht auf ihre Konfession. Spenden sind an Sam. K ö r n e r, II. Haibgasse Nr. 7, zu senden. — Auch das Zionistische Zentralbureau, II. Zirkusgasse Nr. 33, erfucht um F r e i t i s c h e zu Mittag oder Abend für die Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina.